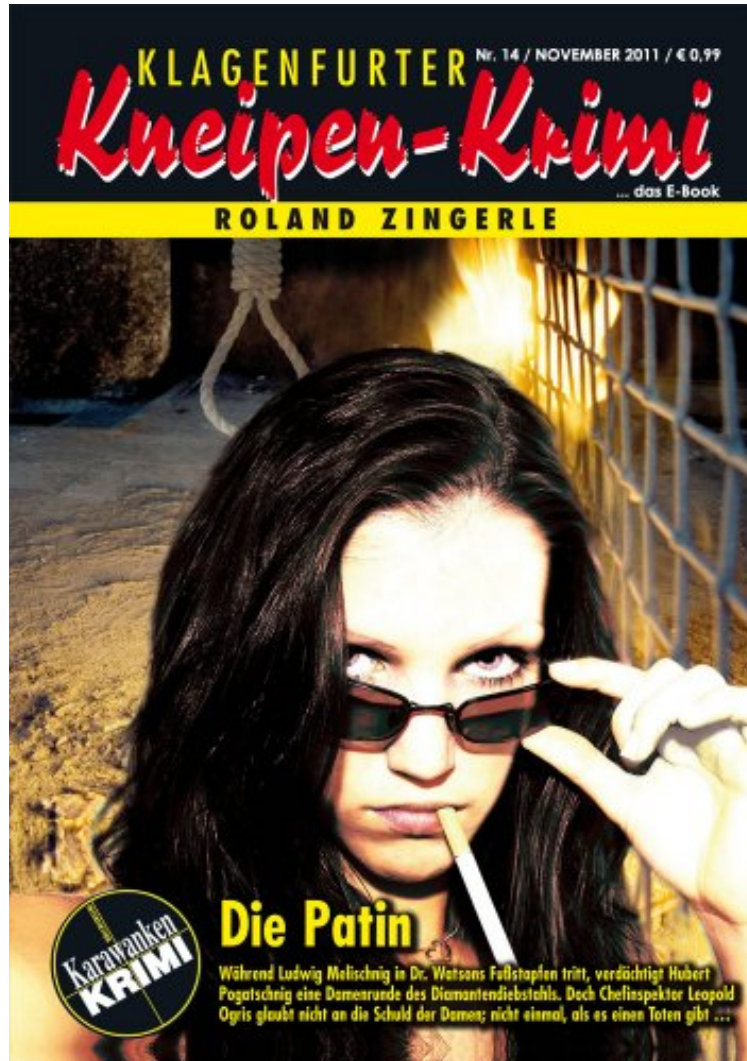


[Free download] Die Patin (Klagenfurter Kneipen-Krimi 14)

Die Patin (Klagenfurter Kneipen-Krimi 14)

Von Roland Zingerle

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #169565 in eBooksVerffentlicht am: 2011-11-09Erscheinungsdatum: 2011-11-09File Name: B0065FB36Y | File size: 76.Mb

Von Roland Zingerle : Die Patin (Klagenfurter Kneipen-Krimi 14) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die Patin (Klagenfurter Kneipen-Krimi 14):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Band 14 - Die PatinVon D. WrathDie "Zwei fr die Gerechtigkeit" spionieren in dieser Story einer Hehlerin und einem Edelsteindieb hinterher - und geraten gegen Ende hin in eine hchst bedrohliche Situation...Besonders erwhnenswert an diesem 14. Kneipen-Krimi ist der Erzhlstil: Autor Roland Zingerle gibt die Geschehnisse in Form eines "E-Mail-Romans" wieder, d.h.: die Hauptfiguren verfassen ihre kriminalistischen Erlebnisse in Form von Mailtexten quasi "selbst". Wodurch direkt und indirekt Einblicke auch in die jeweiligen Charaktere der Mailschreiber gewhrt werden.

Das gilt auch für den Detektivlaien Ludwig Melischnig, der seine Beobachtungen zum Fall einem Tagebuch anvertraut. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ich will mehr ... Von Nurel Diese Wahnsinns Spannung beim Lesen, zieht sich durch das gesamte Werk 'Die Patin' vom Schriftsteller Roland Zingerle. Ich befinde mich weiter im Klagenfurter Kneipen-Krimireihe-Fieber und werde mir gleich den nächsten Teil zu Gemüte führen, um nicht an Entzugserscheinungen zu Leiden!

Kurzbeschreibung Zur Serie: Wer die Einhaltung von Gesetzen wacht die Polizei aber nicht nur! In Klagenfurt am Wörthersee haben sich Hubert Pogatschnig (zuerst Großhandelsvertreter, später Bierführer) und Ludwig Melischnig (Bierführer-Assistent) die Aufklärung von Kapitalverbrechen zur Aufgabe gemacht. Dabei besteht der besondere Reiz für die beiden darin, schneller zu ermitteln als die Polizei. Von den Medien als Zwei für die Gerechtigkeit gefeiert und von der Kripo unter dem Kommando von Leopold Ogris als Deppen-Duo verachtet, machen sich die beiden Hobby-Detektive die Vorteile des Tratsches zunutze: Sie suchen dort nach Hinweisen, wo Informationen ausgetauscht werden, nämlich in Gaststätten oder Gewerbebetrieben, Vereinen oder Nachbarschaften, beim täglichen Herumkommen oder auf gelegentlichen Exkursionen an Originalschauplätzen in und um Klagenfurt. Zum E-Book: Bei einem Klagenfurter Juwelier werden Diamanten gestohlen, verdächtig ist die Inhaberin einer Pizzeria. Obwohl die Frau sich von diesem Verdacht reinwaschen kann, bleibt Hubert Pogatschnig an ihr dran und geht so an eine konspirative Damenrunde, die sich allabendlich in besagter Pizzeria einfindet. Die Chefin dieser Runde, eine attraktive Mittdreißigerin, hat Pogatschnig bereits bei anderer Gelegenheit dabei beobachtet, wie sie von zwei Frauen Schmuck entgegengenommen hat. Für ihn Grund genug, sie als Patin eines Syndikats von Hehlern zu sehen und die Pizzeria als deren Drehscheibe. Doch selbst als der mysteriöse Unfalltod eines Einbrechers ein paar Nächte später Pogatschnigs Verdacht zu bestätigen scheint, glaubt Chefinspektor Leopold Ogris nicht an eine Verschwörung. Um seine Theorie zu beweisen, heftet sich Pogatschnig an die Fersen der Patin ohne zu ahnen, mit welchen Folgen. Kurzbeschreibung Zur Serie: Wer die Einhaltung von Gesetzen wacht die Polizei aber nicht nur! In Klagenfurt am Wörthersee haben sich Hubert Pogatschnig (zuerst Großhandelsvertreter, später Bierführer) und Ludwig Melischnig (Bierführer-Assistent) die Aufklärung von Kapitalverbrechen zur Aufgabe gemacht. Dabei besteht der besondere Reiz für die beiden darin, schneller zu ermitteln als die Polizei. Von den Medien als Zwei für die Gerechtigkeit gefeiert und von der Kripo unter dem Kommando von Leopold Ogris als Deppen-Duo verachtet, machen sich die beiden Hobby-Detektive die Vorteile des Tratsches zunutze: Sie suchen dort nach Hinweisen, wo Informationen ausgetauscht werden, nämlich in Gaststätten oder Gewerbebetrieben, Vereinen oder Nachbarschaften, beim täglichen Herumkommen oder auf gelegentlichen Exkursionen an Originalschauplätzen in und um Klagenfurt. Zum E-Book: Bei einem Klagenfurter Juwelier werden Diamanten gestohlen, verdächtig ist die Inhaberin einer Pizzeria. Obwohl die Frau sich von diesem Verdacht reinwaschen kann, bleibt Hubert Pogatschnig an ihr dran und geht so an eine konspirative Damenrunde, die sich allabendlich in besagter Pizzeria einfindet. Die Chefin dieser Runde, eine attraktive Mittdreißigerin, hat Pogatschnig bereits bei anderer Gelegenheit dabei beobachtet, wie sie von zwei Frauen Schmuck entgegengenommen hat. Für ihn Grund genug, sie als Patin eines Syndikats von Hehlern zu sehen und die Pizzeria als deren Drehscheibe. Doch selbst als der mysteriöse Unfalltod eines Einbrechers ein paar Nächte später Pogatschnigs Verdacht zu bestätigen scheint, glaubt Chefinspektor Leopold Ogris nicht an eine Verschwörung. Um seine Theorie zu beweisen, heftet sich Pogatschnig an die Fersen der Patin ohne zu ahnen, mit welchen Folgen.